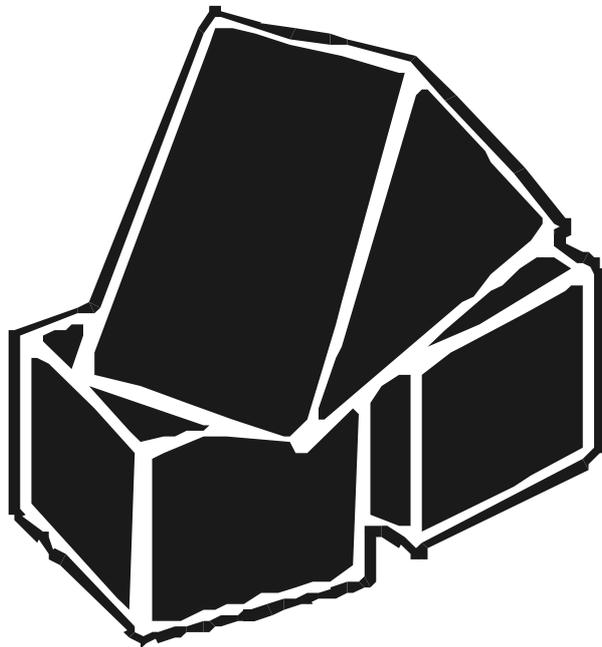


# Jahresbericht 2020



**Jugendhaus**  
Leonberg e.V.



# Jahresbericht 2020

## Jugendhaus Leonberg e.V.

<b>I</b>	<b>Kinder- und Jugendhaus Eltingen I Kulturzentrum Beat Baracke .....</b>	<b>3</b>
1	Kurzdarstellung des Berichtsjahres.....	3
1.1	Allgemeine Angaben .....	3
1.2	Mitarbeiter*innen .....	3
1.3	Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten .....	4
1.4	Trägerübergreifende Veranstaltungen.....	4
1.5	Gruppenangebote .....	4
2	Daten und Zahlen .....	5
3	Fazit und Kurzbericht.....	5
<b>II</b>	<b>Werkstatt 13 – Schülercafé Vollnormal .....</b>	<b>7</b>
1	Kurzdarstellung des Berichtsjahres.....	7
1.1	Allgemeine Angaben .....	7
1.2	Mitarbeiter*innen .....	7
1.3	Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten .....	7
1.4	Trägerübergreifende Veranstaltungen.....	8
1.5	Gruppenangebote .....	8
2	Daten und Zahlen .....	9
3	Fazit und Kurzbericht.....	9
<b>III</b>	<b>Treff Warmbronn .....</b>	<b>10</b>
1	Kurzdarstellung des Berichtsjahres.....	10
1.1	Allgemeine Angaben .....	10
1.2	Mitarbeiter*innen .....	10
1.3	Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten .....	10
1.4	Trägerübergreifende Veranstaltungen.....	11
1.5	Gruppenangebote .....	11
2	Daten und Zahlen .....	12
3	Fazit und Kurzbericht.....	12
<b>IV</b>	<b>Jugendsozialarbeit an der August-Lämmle-Schule .....</b>	<b>14</b>
1	Kurzdarstellung des Berichtsjahres.....	14
1.1	Allgemeine Angaben .....	14
1.2	Mitarbeiter*innen .....	14
1.3	Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten .....	14
1.4	Trägerübergreifende Veranstaltungen.....	15
1.5	Gruppenangebote .....	15
2	Daten und Zahlen .....	15
3	Fazit und Kurzbericht.....	17



<b>V</b>	<b>Jugendsozialarbeit an der Ostertag-Realschule .....</b>	<b>18</b>
1	Kurzdarstellung des Berichtsjahres.....	18
1.1	Allgemeine Angaben .....	18
1.2	Mitarbeiter*innen .....	18
1.3	Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten .....	18
1.4	Trägerübergreifende Veranstaltungen.....	19
1.5	Gruppenangebote .....	19
2	Daten und Zahlen .....	20
3	Fazit und Kurzbericht.....	20
<b>VI</b>	<b>Jugendsozialarbeit an der Mörikeschule .....</b>	<b>21</b>
1	Kurzdarstellung des Berichtsjahres.....	21
1.1	Allgemeine Angaben .....	21
1.2	Mitarbeiter*in.....	21
1.3	Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten .....	21
1.4	Gruppenangebote .....	22
2	Daten und Zahlen .....	23
3	Fazit und Kurzbericht.....	23
<b>VII</b>	<b>Träger Jugendhaus Leonberg e.V. ....</b>	<b>24</b>
1.1	Allgemeine Angaben .....	24
1.2	Jugendhausübergreifende Projekte.....	24



# I Kinder- und Jugendhaus Eltingen I Kulturzentrum Beat Baracke

## 1 Kurzdarstellung des Berichtsjahres

### 1.1 Allgemeine Angaben

#### Anschrift

Kinder- und Jugendhaus Eltingen I Kulturzentrum Beat Baracke  
 Badstraße 22  
 71229 Leonberg  
 ☎ 0 71 52 / 765 98 55  
[www.kjh-eltingen.de](http://www.kjh-eltingen.de)  
[info@kjh-eltingen.de](mailto:info@kjh-eltingen.de)  
[www.beatbaracke.de](http://www.beatbaracke.de)  
<http://neubau.beatbaracke.de>  
[facebook.com/beatbarackeleonberg](https://www.facebook.com/beatbarackeleonberg)  
[facebook.com/beat.baracke](https://www.facebook.com/beat.baracke)  
[instagram.com/jugendhausleonberge/](https://www.instagram.com/jugendhausleonberge/)

### 1.2 Mitarbeiter\*innen

#### Pädagogische Mitarbeiter\*innen

			
Jan Lippmann Fachkraft für soziale Arbeit	Corinna Sick Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit	Alissa Hering Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit Seit Oktober 2020	Fabian Baumhauer Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit bis Juli 2020

#### Bundesfreiwilligendienstleistende und Praktikant\*innen

- Natalie Pfeiffer, Bundesfreiwilligendienstleistende bis Februar 2020
- Lukas Kuntz, Bundesfreiwilligendienstleistender von März bis August 2020
- Viktoria Schade, Bundesfreiwilligendienstleistende seit September 2019
- Pia Krischke, Bundesfreiwilligendienstleistende seit September 2020



### 1.3 Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten

Dienstag	14 bis 19 Uhr
Mittwoch	14 bis 19 Uhr
Donnerstag	14 bis 22 Uhr
Freitag	14 bis 19 Uhr

Bis zum Corona-Lockdown zusätzliche Öffnungszeiten am Wochenende bei Konzerten.

#### Kontaktzeiten während des Corona-Lockdowns ab Dezember 2020:

Dienstag bis Freitag:	12.30 bis 19.30 Uhr
-----------------------	---------------------

Während des Lockdowns ab März und im Dezember sowie während der Zeit der eingeschränkten Angebote im restlichen Corona-Jahr waren die Mitarbeiter\*innen auch über Telefon, E-Mail oder die sozialen Medien erreichbar.

### 1.4 Trägerübergreifende Veranstaltungen

- Saturday Night Jam: Beschreibung siehe Jahresbericht 2020 der Werkstatt 13
- Pferdemarktdisco
- Mädchenfreizeit P.A.M.
- Weltmädchentag im Oktober

Geplant war noch das SMV Fußballturnier, das aufgrund der Corona-Maßnahmen jedoch nicht durchgeführt werden konnte.

### 1.5 Gruppenangebote

#### Sommerferienangebote

Bedingt durch den Corona-Lockdown im Frühjahr und der damit verbundenen längeren Schließung aller Jugendhäuser im Frühjahr 2020 entstand die Idee, dafür im Gegenzug in den Sommerferien ein umfangreicheres Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren anzubieten. Dies umfasste neben der sonstigen offenen Arbeit im Haus einen Tagesausflug pro Woche und ein spezielles Kreativangebot. Diese Angebote wurden mit einem separaten Flyer, über die sozialen Netzwerke und über das Ferienprogramm der Stadt Leonberg beworben. Für die Tagesausflüge war eine separate Anmeldung erforderlich, die Kreativangebote wurden in den Tagesbetrieb integriert. Folgende Tagesausflüge und Kreativangebote wurden angeboten:

- Tripsdrill, Kletterpark, Barfußpark, Wildpark, Riesenrutschbahn und Baumwipfelpfad
- Freundschaftsbänderknüpfen, FIFA-Turnier, Tischtennisturnier, Stringart-Bilder gestalten, Bogenschießen, Kerzen gießen

Die Teilnehmer\*innenzahl bei den Kreativangeboten war recht unterschiedlich. Die Tagesausflüge waren jedoch schnell ausgebucht.

#### Graffiti-Workshop

Ein mittlerweile schon traditionelles Gruppenangebot ist unser Graffiti-Workshop in den Herbstferien. Dieser war bereits nach kurzer Zeit vollständig ausgebucht. Als Sprühobjekt hatten wir unseren Billardraum ausgesucht, da dieser seit unserer Renovierungsaktion während des Corona-Lockdowns im Frühjahr wieder von einer frischen weißen Wand geziert wurde.

Unter der Anleitung eines professionellen Graffiti-Künstlers übten sich die Kinder und Jugendlichen täglich von 10.00 bis 16.30 Uhr in der Kunst des Sprühens. Nach einem gemeinsamen Brainstorming, in dem alle ihre Vorstellungen und kreativen Ideen äußern und aufzeichnen konnten, entstand aus den einzelnen Elementen ein gemeinsames Bild. Grundlage war in



diesem Fall die Gestaltung des Billardraumes, zu dem nun passende Motive gefunden werden sollten.

Bestandteil des Kurses war auch ein gemeinsames Mittagessen, das mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen gekocht wurde. Zusätzlich zu dem gemeinsamen Graffiti hatten die Teilnehmer\*innen während des Workshops die Möglichkeit eine eigene Holzleinwand zu besprühen, welche sie im Anschluss mit nach Hause nehmen konnten.

## 2 Daten und Zahlen

### **Anzahl der Besucher\*innen**

Die Anzahl der Besucher\*innen betrug im Berichtszeitraum ca. 4000.

### **Anzahl der Stammbesucher\*innen**

Die Anzahl der Stammbesucher\*innen betrug im Berichtszeitraum ca. 80 Kinder und Jugendliche.

### **Anzahl und Alter der über die aufsuchende Jugendarbeit erreichten Jugendlichen**

Mit mobilen Teams wurden ab Frühsommer 2020 ca. 25 Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren erreicht.

### **Anzahl der Gruppenangebote/Klassenprojekte, Alter der Teilnehmer\*innen**

Im Berichtszeitraum wurden 16 Gruppenangebote, mit durchschnittlich 15 - 20 Teilnehmer\*innen durchgeführt. Mit inbegriffen ist auch die Koch- und Back-AG der ORS, die wöchentlich und mit Unterstützung der Mitarbeiter\*innen des KJH Eltingen stattfindet.

### **Anzahl und Alter der Kinder- und Jugendlichen in der Einzelfallhilfe**

In Einzelfallhilfen befanden sich 7 Kinder und Jugendliche im Alter von 12-19 Jahren.

## 3 Fazit und Kurzbericht

Das durch die Corona-Pandemie gekennzeichnete Jahr fing für das KJH Eltingen recht vielversprechend an, sowohl was den pädagogischen Bereich als auch den jugendkulturell geprägten Anteil betrifft. Zu ersterem zählt die intensiviertere Kooperation mit der Lebenshilfe Leonberg, als auch die intensive Vor- und Nachbereitung der Pferdemarktdisco bzw. deren pädagogische Begleitung.

Jugendkulturell bestimmte unser Pferdemarktwagen unter dem Motto „Nordseehafen Stuttgart“ mit seiner aktuell-politischen Bezugnahme, das zweitägige Punk-Fest sowie der Poetry Slam das allgemeine jugendkulturelle Jugendhaustagesgeschehen. Hinzu kam eine intensiviertere Planung für jugendkulturelle Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2020.

Durch den Lockdown ab Mitte März konnten diese Veranstaltungen leider nicht durchgeführt werden. Unsere ehrenamtlichen Treffvorstandssitzungen wurden sofort auf die dann regelmäßig stattfindenden Onlinetreffvorstandssitzungen verlagert. Die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen nutzten die erzwungene Schließphase beispielsweise zu Renovierungen im gesamten Jugendhaus Eltingen, Planungen zukünftiger Angebote und führten Einzelgespräche im Onlineverfahren oder telefonisch. Gleichzeitig wurden Hygienekonzepte entwickelt, um schnell auf Lockerungen des Lockdowns reagieren zu können, sodass die offene Arbeit im Juni mit den notwendigen Auflagen schnell wieder aufgenommen werden konnte. Die Hygienekonzepte wurden stringent umgesetzt und den aktuellen Richtlinien jeweils angepasst, um so vielen Jugendlichen wie möglich wieder Zugang zu unseren Angeboten zu gewähren.

Der Sommer war neben dem beschriebenen Sommerferienangeboten durch die Teilnahme des Jugendhauses mit einem Konzert im Rahmen des städtischen Sommerkulturfestes „Leonpalooza“ und einem eigenen Outdoorkonzert Ende September geprägt.



Parallel wurde ein jugendhausübergreifendes Medienprojekt gestartet, welches sich jugendhausübergreifend weiterentwickelte (Siehe Bericht Zentral). Der Herbst wurde durch die Organisation des Weltmädchentages, den offenen Betrieb und die Herbstferienaktion Graffiti-Kurs (s.o.) bestimmt.

Für das Jahr 2021 haben wir uns vorgenommen, jugendkulturelle Veranstaltungen im Rahmen der bestehenden Corona-Verordnung (Corona-VO) unter Einbeziehung der Erfahrungen 2020 zu initiieren und den offenen Betrieb so schnell wie möglich wiederzueröffnen. In den Zeiten des Corona-Lockdowns werden Kontaktzeiten im Jugendhaus für Einzelfälle sichergestellt und mobile Teams sind im Sozialraum unterwegs. Nachdem die Nachfrage für den Graffiti-Workshop im Herbst so groß war, dass nicht genug Plätze angeboten werden konnten, wurde überlegt das Projekt 2021 auszuweiten. Es sollen nach Möglichkeit zwei Kurse à 2 Tage in den Herbstferien veranstaltet werden. Die Umsetzung dieser Überlegungen hängt auch von der Bereitstellung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen ab.

## II Werkstatt 13 – Schülercafé Vollnormal

### 1 Kurzdarstellung des Berichtsjahres

#### 1.1 Allgemeine Angaben

##### **Anschrift**

Werkstatt 13  
Heimerdinger Str. 41  
71229 Leonberg  
☎ 0 71 52 / 53057  
info@werkstatt13.de  
www.werkstatt13.de  
<https://de-de.facebook.com/Werkstatt13>  
[instagram.com/jugendhausleonberg/](https://www.instagram.com/jugendhausleonberg/)

#### 1.2 Mitarbeiter\*innen

##### **Pädagogische Mitarbeiter\*innen**

<p>Elke Schwarzkopf Jugend- und Heimerzieherin, Spiel- und Theaterpädagogin</p>	<p>Jan Lippmann Fachkraft für soziale Arbeit, Medienpädagoge</p>

##### **Bundesfreiwilligendienstleistende und Praktikant\*innen**

- Jonas Brüche, Bundesfreiwilligendienstleistender seit September 2020 (nur mittwochs)

#### 1.3 Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten

Montag	14 bis 20 Uhr
Mittwoch	14 bis 21 Uhr

Während des Lockdowns im März und im Dezember sowie während der Zeit der eingeschränkten Angebote im restlichen Corona-Jahr waren die Mitarbeitenden auch über Telefon, E-Mail oder die sozialen Medien erreichbar.

## 1.4 Trägerübergreifende Veranstaltungen

Jeder Träger ist federführend für eine große trägerübergreifende Veranstaltungen zuständig. Dies betrifft sowohl den kompletten organisatorischen Rahmen als auch Vorschläge zur Weiterentwicklung des Angebotes in Absprache mit den anderen Trägern und dem Stadtjugendreferat.

Der Jugendhaus Leonberg e.V. ist federführend für den Saturday Night Jam zuständig. Deshalb soll dieser hier ausführlicher beschrieben werden.

### Saturday Night Jam

Zunächst fanden im Januar und März 2020 noch zwei Saturday Night Jams (SNJ) statt. Hier wurden die teilweise bereits im Jahr 2019 begonnenen Angebotsergänzungen umgesetzt. Dies war zum einen das Sportangebot „Grappling“ betreut von unserem Kollegen Fabian Baumhauer. Dieses Angebot kam bei den Jugendlichen sehr gut an und war bald äußerst beliebt.

Auch die Angebote im Spiegelsaal wurden weiterentwickelt. Dieser bekam jetzt nicht nur als Rückzugsort für Mädchen, sondern auch für die Jungen zusätzliche Bedeutung. Als teilweise selbstverwaltetes Projekt können sich die Jugendlichen gegen die Abgabe eines Pfands den Schlüssel ausleihen und den Raum nutzen. Dies soll die Eigenverantwortung stärken und die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Jugendlichen beim Gesamtprojekt SNJ garantieren. Aber auch die traditionellen Angebote wie Fuß- und Basketball sowie das Chill- und Musikangebot wurden fortgeführt.

Während des Corona-Lockdowns im Frühjahr konnten keine weiteren SNJs durchgeführt werden. Auch nach dem Lockdown gestatteten die aktuellen Corona-VO keinen Neustart. Nach den Sommerferien diskutierten wir mit den Vertreter\*innen der anderen Träger die Möglichkeiten, die sich aus den Lockerungen ergaben. Wir mussten jedoch feststellen, dass unser angestrebtes Konzept eines Saturday Night Jams nicht mit den aktuellen Bestimmungen vereinbar und mit der verschärften Lage ab November unmöglich war.

Weitere trägerübergreifenden Veranstaltungen im Jahr 2020 waren:

- Pferdemarktdisco
- Mädchenfreizeit P.A.M.
- Weltmädchentag im Oktober

Geplant war noch das SMV Fußballturnier, das aufgrund der Corona-Maßnahmen jedoch nicht durchgeführt werden konnte.

## 1.5 Gruppenangebote

### Sommerferienfreizeit Tripsdrill

Die Lockerungen der Corona-VO in Baden-Württemberg im Sommer wurden genutzt, um wieder unsere Sommerfreizeit in Tripsdrill zu organisieren. Die Kinder und Jugendlichen (4 Mädchen und 6 Jungen) durften dabei in der Jugendherberge Cleebornn übernachten.

5 Tage und 3 Nächte verbrachten wir in Cleebornn auf dem Michelsberg. Die Freizeit begann mit Kennlern-, Selbstwahrnehmungs- und Gruppenspielen. So entstand schnell ein Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe. Die Jugendlichen ließen sich auf spannende erlebnispädagogische Aufgaben im Wildpark ein und erfüllten den Barfußpark mal blind und mal sehend. Im Freizeitpark Tripsdrill konnten alle ihre eigene Grenze bei Geschwindigkeit und Höhe testen. Daneben rundeten einige kleine theaterpädagogische Einheiten die erlebnisreichen Tage ab.

Es war ein gelungenes und abwechslungsreiches Gruppenangebot mit erlebnispädagogischen Elementen, welches allen sehr viel Freude bereitet hat.

### **Blind Date – mehrtägiges Gruppenangebot**

Das Projekt „Blind Date“ wurde mit Jennifer Elber von der Zukunftswerkstatt Stuttgart organisiert. Sie ist selbst seit ihrem Jugendalter komplett erblindet und versucht mit dem Projekt, Kinder und Jugendliche für das Anderssein im Allgemeinen und für die Blindheit im Besonderen zu sensibilisieren. Ziel der insgesamt vier Treffen ist es außerdem, die Eigenwahrnehmung der Kinder durch Aktionen der Selbsterfahrung mit dem Blindsein zu stärken.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen mussten wir die Teilnehmer\*innenzahl auf fünf Kinder begrenzen. Wir sehen dies dennoch als wertvolles und gelungenes Projekt an, das wir in der Zukunft jederzeit auch mit höheren Teilnehmer\*innenzahlen wiederholen können.

## **2 Daten und Zahlen**

### **Anzahl der Besucher\*innen**

Die Anzahl der Besucher\*innen betrug im Berichtszeitraum ca. 300 Kinder und Jugendliche.

### **Anzahl der Stammbesucher\*innen**

Die Anzahl der Stammbesucher\*innen betrug im Berichtszeitraum ca. 20 Kinder und Jugendliche.

### **Anzahl und Alter der über die aufsuchende Jugendarbeit erreichten Jugendlichen**

Bei unseren Stadtteilrundgängen konnten wir keine speziellen Treffpunkte für Jugendliche erkennen.

### **Anzahl der Gruppenangebote/Klassenprojekte, Alter der Teilnehmer\*innen**

Im Berichtszeitraum wurden 28 Gruppenangebote, mit jeweils zwischen 3 und 10 Teilnehmer\*innen, durchgeführt.

### **Anzahl und Alter der Kinder und Jugendlichen in der Einzelfallhilfe**

In Einzelfallhilfen befanden sich 7 Kinder und Jugendliche.

## **3 Fazit und Kurzbericht**

Ebenfalls wie in den anderen Treffs, galt es in Gebersheim während des Corona-Lockdowns frühzeitig ein Hygienekonzept zu entwickeln, um bei entsprechenden Öffnungsmöglichkeiten schnell reagieren zu können. Aufgrund der geringen Quadratmeterzahl des Jugendtreffs Werkstatt13 bzw. des Schülercafés Vollnormal entstand jedoch die Situation, dass bei Einhaltung der notwendigen Mindestabstände die Anzahl der möglichen Besucher\*innen stark eingeschränkt werden musste. So konnten sich pro Raum maximal 4 Kinder aufhalten. Die vorgeschriebene Einführung von Gruppenangeboten mit speziellen Zeiten und notwendiger vorheriger Anmeldung verwirrte die Kinder oftmals und verstärkte den Besucherrückgang ungewollt zusätzlich. Auch die sonst immer sehr beliebten Kreativangebote wurden leider weniger angenommen.

Um zum allgemeinen Treffbetrieb Alternativen anzubieten, schlossen sich die pädagogischen Mitarbeiter\*innen in Gebersheim mit den anderen Mitarbeiter\*innen in Eltingen und Warmbronn zusammen und organisierten ein Sommer- bzw. Herbstferienprogramm.

Aufgrund der zusätzlichen Einschränkungen ab November stellte Elke Schwarzkopf schon frühzeitig Überlegungen an, inwieweit eine Art Stadtteilrallye Corona-konform zu organisieren sei. Diese Idee schien auch bei den Kollegen in Höfingen angestellt worden zu sein und so brachten wir die Idee „Die Räuber in Gebersheim sind los“ in das Stadtspiel 2021 ein, das alle Träger ab den Faschingsferien 2021 vier Wochen lang in ihren jeweiligen Stadtteilen realisierten.



### III Treff Warmbronn

## 1 Kurzdarstellung des Berichtsjahres

### 1.1 Allgemeine Angaben

#### Anschrift

Treff Warmbronn  
 Büsnauer Straße 69/1  
 71229 Leonberg  
 ☎ 0 71 52/94 90 39  
[www.treffwarmbronn.de](http://www.treffwarmbronn.de)  
[TreffWarmbronn@JHLeonberg.de](mailto:TreffWarmbronn@JHLeonberg.de)  
<https://de-de.facebook.com/treffwarmbronn>

### 1.2 Mitarbeiter\*innen

#### Pädagogische Mitarbeiter\*innen / DHBW Student\*innen

		
Katrin Bleicher Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit Seit 07/2017	Fabian Baumhauer Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit Seit 06/2020	Elena Tunis Studentin der Dualen Hochschule Baden- Württemberg Seit 10/2018

Bis April war Jacqueline Baggendorf als pädagogische Mitarbeiterin im Treff Warmbronn beschäftigt.

#### Bundesfreiwilligendienstleistende und Praktikant\*innen

- Emilia Ziemer, Bundesfreiwilligendienstleistende von September 2019 bis März 2021
- Jonas Brüche, Bundesfreiwilligendienstleistender von September 2020 bis August 2021

### 1.3 Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten

Dienstag bis Freitag 13.00 bis 21.00 Uhr



Bis zum Corona-Lockdown zusätzliche Öffnungszeiten am Wochenende bei Konzerten.

#### Kontaktzeiten während des Corona-Lockdowns ab Dezember 2020:

Dienstag bis Freitag: 12.30 bis 19.30 Uhr

Durch die ständigen Änderungen der Corona-Auflagen, konnten wir unsere regelmäßigen Öffnungszeiten nicht immer aufrechterhalten. Nichtsdestotrotz wurden die Möglichkeiten und Öffnungszeiten weitestgehend ausgeschöpft. Ganz nach dem Motto: So viel Anpassung wie nötig, so viel Normalität wie möglich.

Während des Lockdowns ab März und im Dezember sowie während der Zeit der eingeschränkten Angebote im restlichen Corona-Jahr waren die Mitarbeiter auch über Telefon, E-Mail oder die sozialen Medien erreichbar.

### **1.4 Trägerübergreifende Veranstaltungen**

- Saturday Night Jam: Beschreibung siehe Jahresbericht 2020 der Werkstatt 13
- Pferdemarktdisco
- Mädchenfreizeit P.A.M.
- Weltmädchentag im Oktober

Gepplant war noch das SMV Fußballturnier, das aufgrund der Corona-Maßnahmen jedoch nicht durchgeführt werden konnte.

### **1.5 Gruppenangebote**

#### **Selbstverteidigungskurse für Kinder**

Kurz vor dem ersten Lockdown fand im Februar 2020 der Selbstverteidigungskurs für Kinder zum zweiten Mal statt. Die Altersgruppe lag zwischen 10 und 14 Jahren beiderlei Geschlechts, das aufeinander aufbauende Training fand an drei Samstagen zu je 3 Stunden statt. Als Kooperationspartner wurde Felix Remppel der Krav Maga Union ins Boot geholt. Herr Remppel blickt auf viel Erfahrung als Full Instructor zurück und unterrichtet neben Erwachsenen auch Kinder.

Die Kinder trainierten im Kurs körperliche Auseinandersetzungen und Konflikte zu vermeiden, sich aber auch gegen Gewalt an Schulen und auf der Straße verteidigen zu können. Auch lernen die Kinder bei Bedrohung Dritter zu helfen und die richtigen Entscheidungen zum Selbstschutz zu treffen. Besonderen Wert wird auf die Steigerung des Selbstbewusstseins, Sozialkompetenz, Sicherheit, Fairness und Respekt in und außerhalb des Trainings gelegt. Für den Selbstverteidigungskurs konnten vom Verein Sicherer Landkreis Zuschüsse akquiriert werden.

#### **Neuaufbau des Tonstudios**

Der ehrenamtliche Vorstand des Hauses nutzte das vergangene Jahr, um mit voller Kraft das brachliegende Tonstudio des Treffs Warmbronn zu erneuern. Durch eine großzügige Spende der Kreissparkasse Böblingen von 1000 € konnte das Projekt mit großen Schritten vorangetrieben werden. Es wurde saniert, renoviert, gewerkelt, Technik aufbereitet, Technik angeschafft und verkabelt.

Die Ehrenamtlichen des Vorstandes bildeten eine eigene Arbeitsgruppe, sammelten Ideen, entwarfen Konzepte und gingen dann an die Umsetzung des Umbaus. Dies bedeutete viele Stunden an Arbeitszeit und angesichts der Corona-Beschränkungen viel Koordinationsgeschick, sodass sich weder die Ehrenamtlichen durchmischen noch zu viele Personen in dem kleinen Raum stehen. Mit viel Engagement verwandelten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die zwei Räume in ein funktionsfähiges Tonstudio. Aber auch für 2021 bleiben noch einige kleinere Aufgaben für die Arbeitsgruppe zu erledigen.

## 2 Daten und Zahlen

### Anzahl der Besucher\*innen

Die Anzahl der Besucher\*innen war aufgrund des Corona-Jahres sehr durchwachsen. Außerhalb des Lockdowns schwankten die Besucherzahlen stark, oft auch aufgrund der Unsicherheit, welche Regelungen jeweils galten. Die Anzahl der Besucher\*innen betrug im Berichtszeitraum ca. 1700 Kinder und Jugendliche.

### Anzahl der Stammbesucher\*innen

Die Anzahl der Stammbesucher\*innen betrug im Berichtszeitraum ca. 40 Kinder und Jugendliche.

### Anzahl und Alter der über die aufsuchende Jugendarbeit erreichten Jugendlichen

Durch die aufsuchende Arbeit wurden insgesamt ca. 30 Kinder und Jugendliche erreicht.

### Anzahl der Gruppenangebote/Klassenprojekte, Alter der Teilnehmer\*innen

Im Berichtszeitraum wurden 34 Gruppenangebote, mit jeweils zwischen 3 und 12 Teilnehmer\*innen, durchgeführt.

### Anzahl und Alter der Kinder und Jugendlichen in der Einzelfallhilfe

In Einzelfallhilfen befanden sich 10 Kinder und Jugendliche.

## 3 Fazit und Kurzbericht

Das Jahr 2020 war anders als alle vorangegangenen Jahre und besonders herausfordernd. Zunächst lief der Treffbetrieb noch wie gewohnt, regelmäßige Angebote wurden durchgeführt, die Jugendlichen konnten sich im offenen Betrieb treffen. Im Januar fand ein sehr gut besuchtes Konzert statt und im März war im Treff das Auftakt-Konzert für den Band-Contest fürs Warmbronner Open Air. Durch den Lockdown und den Einschränkungen im Verlauf des Jahres konnten weitere jugendkulturelle Veranstaltungen aber leider nicht mehr durchgeführt werden.

Im Laufe der Corona-Beschränkungen konnten die Mitarbeiter\*innen die Auswirkungen der Beschränkungen auf die Besucher\*innenschaft deutlich sehen. Oberflächlich betrachtet fielen den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung weg, jedoch bauen die Besucher\*innen im Jugendhaus wichtige Beziehungen zu den Pädagog\*innen auf, bei denen sie Rat und Unterstützung in vielfältigen Problemlagen suchen. Dies fiel nun zunächst weg. Wir Pädagog\*innen fanden aber immer wieder neue Wege die Kinder und Jugendlichen zu kontaktieren, zu unterhalten oder auch Einzelfallhilfe anzubieten. So wurden beispielsweise während der Schließung von März bis Juni Bastelsets zum Mitnehmen angeboten und die pädagogischen Mitarbeiter\*innen waren per E-mail, über die sozialen Medien oder über Telefon zu erreichen. Hier gab es anfangs große Hemmschwellen, dies zu nutzen, das Angebot wurde aber im Lauf des Jahres immer mehr in Anspruch genommen.

Es zeigte sich auch bei uns, dass Problemlagen während der Pandemie und der Beschränkungen zunahmen. Die Themen mit denen die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und auch Eltern auf die Pädagog\*innen zukamen, waren geprägt von Folgen des Stress, der fehlenden Sozialkontakte, der eingeschränkten Freiheiten, den Problemen an den Schulen, Zukunftsängsten und Spannungen innerhalb der Familien. Hier konnten wir wichtige Unterstützung und Hilfe bieten.

Wir beschlossen frühzeitig, in den Sommerferien – anders als sonst – den Treff geöffnet zu lassen, da viele Familien die Ferien zuhause verbringen mussten. In den Herbstferien konnten wir ein attraktives Ferienangebot in Kooperation mit der Werkstatt 13 und dem Schülercafé Gebersheim anbieten. Diese Angebote wurden von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen.



Erfreulich war zu sehen, wie gut die ehrenamtlichen Strukturen in der Einrichtung funktionieren. Der ehrenamtliche Treffvorstand hat seine Sitzungen bis auf wenige Ausnahmen kontinuierlich fortgeführt, wenn es nicht anders möglich war im Rahmen von Online-Besprechungen. Gemeinsam mit den Pädagog\*innen wurde die Zeit genutzt, um das Haus bei Wiederöffnung noch spannender und einladender für die Besucher\*innen zu gestalten. Auch wurden gemeinsam viele neue Projekte entworfen und in Konzepten festgehalten. Einige konnten direkt umgesetzt werden, einige werden noch umgesetzt und für weitere müssen wir auf den Normalbetrieb warten, um diese umzusetzen.

Auf diesen Normalbetrieb im Jahr 2021 hoffen wir natürlich, werden aber gegebenenfalls bei weiteren Einschränkungen flexibel auf das was möglich ist, reagieren. Wir werden auch im Jahr 2021 den Kindern und Jugendlichen das unter den gegebenen Rahmenbedingungen bestmögliche Angebot bieten.

## IV Jugendsozialarbeit an der August-Lämmle-Schule

### 1 Kurzdarstellung des Berichtsjahres

#### 1.1 Allgemeine Angaben

##### Anschrift

Jugendsozialarbeit an der August-Lämmle-Schule  
 Gerlinger Straße 43-47  
 71229 Leonberg  
 ☎ 0176-47287403  
[www.kjh-eltigen.de](http://www.kjh-eltigen.de)  
[www.als-leonberg.de](http://www.als-leonberg.de)  
[lena.breuling@jhleonberg.de](mailto:lana.breuling@jhleonberg.de)

#### 1.2 Mitarbeiter\*innen

		
<p>Lena Breuling                      Bachelor of Arts (B.A.)                      Soziale Arbeit                      25% Grundschule                      75% Gemeinschafts-                      schule</p>	<p>Alissa Hering                      Bachelor of Arts (B.A.)                      Soziale Arbeit                      Seit Oktober 25%                      Grundschule</p>	<p>Natalie Pfeiffer                      Studentin der Dualen                      Hochschule Baden-Würt-                      temberg                      Seit Oktober drei Monate                      Praxis und Theorie im                      Wechsel</p>

#### 1.3 Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten

##### Kontaktzeiten der Jugendsozialarbeit im Büro des Schülercafés:

Montag bis Donnerstag 9:00 bis 16:00 Uhr  
 Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr

In dieser Zeit können Schüler\*innen sowie Lehrer\*innen unangemeldet vorbeischauen. Zudem werden außerhalb dieser Kontaktzeiten individuelle Termine mit Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern vereinbart. Ab März war die Jugendsozialarbeiterin insbesondere telefonisch, über Videokonferenzen, die schul.cloud und soziale Medien erreichbar. Ab Mai war sie wieder an der Schule präsent (für die Schüler\*innen, die im Präsenzunterricht waren).

### **Öffnung des Schülercafés:**

Montag bis Donnerstag	13.10 bis 14.10 Uhr für alle Schüler*innen der GMS
Montags	15.45 bis 19.00 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen des Sozialraums

Aufgrund der geltenden Corona-Verordnung war das Schülercafé ab März geschlossen. Ab September wurde es zwischen 12.25 bis 14.10 Uhr wieder für einzelne Klassen nach Plan in zwei Schichten geöffnet.

## **1.4 Trägerübergreifende Veranstaltungen**

Neben dem Saturday Night Jam beteiligte sich die Jugendsozialarbeit an den trägerübergreifenden Projekten Pferdemarktdisco „Hippodrom“ und Mädchenkino am Weltmädchentag.

## **1.5 Gruppenangebote**

Erlebnispädagogische Angebote fanden insbesondere im Rahmen von Teamtrainings mit einzelnen Klassen statt. Die Klassen waren hierfür mit ihrem\*ihren Klassenlehrer\*in und der Jugendsozialarbeiterin einen Tag lang im Jugendhaus und haben dort verschiedene sozialkompetenzfördernde Aufgaben und Spiele durchgeführt.

Mit allen 3. Klassen gab es aufgrund der neuen Klassenzusammensetzung Gruppenfindungstrainings im Jugendhaus. Zudem hatten alle 5. Klassen einen erlebnispädagogischen Tag mit verschiedenen Teamtrainings. Diese wurden aufgrund der geltenden Corona-Verordnung der Schule teilweise in der Turnhalle an der Schule durchgeführt.

Neben diesen Teamtrainings wurden von der Jugendsozialarbeit folgende weitere Gruppenangebote durchgeführt:

- Wöchentliche Kreativ-Werkstatt für Grundschulkinder (bis März)
- Wöchentliche Mädchen-Mädchen-AG für Schülerinnen der GMS (bis März)
- Kennenlern-Frühstück in Klassenstufe 5
- Teilnahme am Klassenrat in Klassenstufe 5 und 6
- Öffnung des Schülercafés in der Mittagspause und am Montag (bis März)
- Präventionsprojekte in Kooperation mit der Polizei in Klasse 5-9
- Gewaltpräventionsprojekt in Kooperation mit dem Seehaus e.V. in Klasse 9

## **2 Daten und Zahlen**

### **Anzahl der Besucher\*innen des Schülercafés**

#### Montags zwischen 15.45 und 19.00 Uhr:

Hat bis März sechs Mal stattgefunden und wurde insgesamt von 30 Jungen und 22 Mädchen des Sozialraums Ramtel besucht.

#### Mittagspause Montag – Donnerstag zwischen 13.10 und 14.10 Uhr:

Durchschnittlich besuchten ca. 30-60 Schüler\*innen der Gemeinschaftsschule das Schülercafé.

#### Nach den Sommerferien

Ab 16. März war das Schülercafé aufgrund des ersten Lockdowns geschlossen. Nach den Sommerferien konnten ab September täglich zwei Klassen in verschiedenen Zeitfenstern und festen Gruppen das Schülercafé nutzen. Hierfür gab es einen festen Belegungsplan. Hier waren es in der Regel 15-25 Schüler\*innen der Gemeinschaftsschule.



## **Anzahl und Alter der über die aufsuchende Jugendarbeit erreichten Jugendlichen**

Aufgrund der Umstände und insbesondere der Schulschließung war die Jugendsozialarbeit regelmäßig mobil in Leonberg unterwegs, um den Kontakt zu Kindern / Jugendlichen zu suchen bzw. aufrecht zu erhalten und bei eventuellen Bedarfslagen Unterstützung anzubieten. Immer wieder begegneten die Teams Schüler\*innen aller Altersklassen der verschiedenen Schulen. Diese waren oft allein oder teilweise in kleinen Gruppen anzutreffen.

### **Anzahl der Gruppenangebote/Klassenprojekte, Alter der Teilnehmer\*innen**

#### Kreativ-Werkstatt:

Wöchentliches Angebot für Grundschul Kinder, 14 Teilnehmer\*innen, hat sechs Mal stattgefunden, Alter zwischen 7 und 9 Jahre.

#### Mädchen-Mädchen-AG:

Wöchentliches Angebot für Schülerinnen der Klassenstufe 5 und 6, 16 Teilnehmerinnen, hat acht Mal stattgefunden, Alter zwischen 10 und 13 Jahre.

#### Kennenlernfrühstück:

Im Schülercafé zu Beginn des Schuljahres mit allen 5. Klassen, jeweils 25 Schüler\*innen, Durchführung von Kennenlern- und Gruppenfindungsspielen.

#### Klassenrat:

Wöchentliche Teilnahme und Mitwirkung am Klassenrat in Klassenstufe 5 und 6, insgesamt vier Klassen, zudem Teilnahme am Klassenrat in weiteren Klassen bei Bedarf.

#### Teamtrainings:

Fanden mit vier 3. Klassen im Jugendhaus statt, zudem mit zwei 5. Klassen in der Turnhalle der Schule, enthielten erlebnispädagogische Gruppenangebote und -spiele.

#### Präventionsprojekte in Kooperation mit der Polizei:

Wurden in allen Klassen der Klassenstufen 5-9 durchgeführt, insgesamt 11 Einheiten, eine Einheit beinhaltete zwei bis vier Schulstunden.

#### Gewaltpräventionsprojekt in Kooperation mit dem Seehaus e.V.:

Einmaliges Angebot für Klasse 9 aufgrund besonderer Vorkommnisse in der Klasse, fünf Schulstunden.

### **Anzahl und Alter der Kinder- und Jugendlichen in der Einzelfallhilfe**

	Schülerinnen	Schüler	Anzahl Gespräche
Klassenstufe 1	4	x	10
Klassenstufe 2	5	4	25
Klassenstufe 3	x	1	2
Klassenstufe 4	4	x	3
Klassenstufe 5	10	x	13
Klassenstufe 6	8	11	27
Klassenstufe 7	8	4	40
Klassenstufe 8	13	6	74
Klassenstufe 9	14	8	96
Klassenstufe 10	2	x	3

Neben der Beratung und Begleitung von Schüler\*innen umfasste die Einzelfallhilfe auch Gespräche mit Lehrkräften und / oder Erziehungsberechtigten, Absprachen mit der Schulleitung



und ggf. eine Vermittlung an weiterführende Stellen wie z.B. das Jugendamt, die psychologische Beratungsstelle, die Psychiatrische Institutsambulanz, den Familienrat, das Kidz+ etc.

### **3 Fazit und Kurzbericht**

Aufgrund der besonderen Situation mit Corona war die Jugendsozialarbeiterin ab März immer wieder im Homeoffice und begleitete die Jugendlichen beispielsweise über Videokonferenzen, Telefonate und teilweise Gesprächen vor Ort. Die SchülerInnen der ALS hatten zudem die Möglichkeit, über die Plattform schul.cloud mit der Jugendsozialarbeiterin Kontakt aufzunehmen. Zusätzlich zur individuellen Beratung waren die Jugendsozialarbeiter\*innen der Schulen in dieser Zeit auch mobil in Leonberg unterwegs, um Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen und Gespräche zu führen.

An der ALS zeigte sich, dass der Bedarf mit Einhergehen der erschwerten Bedingungen aufgrund der Situation immer weiter stieg. Viele Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Schüler\*innen hatten Gesprächsbedarf und befanden sich teilweise in schwierigen Situationen. Bei einigen Familien zeigte sich, dass die veränderten Umstände und insbesondere die Schulschließung Herausforderungen mit sich brachten. Den Eltern kam in dieser Zeit eine besondere Rolle zu, da sie teilweise zeitgleich arbeiten und ihre Kinder im Homeschooling begleiten sollten. Zudem verloren manche Elternteile ihre Arbeit oder erhielten Kurzarbeit, was die Familie oft vor finanzielle Nöte stellte. Neben den Eltern nahmen auch viele Jugendliche Kontakt zur Jugendsozialarbeit auf. Vielen machte die veränderte Situation mit dem Homeschooling sehr zu schaffen und Jugendliche berichteten, dass ihnen der Kontakt zu Freunden und ihre Alltagsstruktur fehle. Für die Abschlussklassen stellte sich in vielen Fällen die Frage, wie es nach dem Abschluss weitergehen kann. Die Jugendsozialarbeiterin beriet und unterstützte die Familien meist auf digitalem Weg. In einigen Fällen gab es eine Kooperation mit weiteren Einrichtungen. Bedauerlicherweise gab es in der Zeit des Lockdowns auch Inobhutnahmen über das Jugendamt und Aufnahmen in Tagesgruppen. Die Kinder und Jugendlichen wurden dabei auch von der Jugendsozialarbeiterin im Rahmen der Möglichkeiten bestmöglich begleitet.

## V Jugendsozialarbeit an der Ostertag-Realschule

### 1 Kurzdarstellung des Berichtsjahres

#### 1.1 Allgemeine Angaben

Jugendsozialarbeit an der ORS  
Tiroler Straße 30, Raum 012  
71229 Leonberg  
☎ 0176 42621335  
corinna.sick@jhleonberg.de  
www.jhleonberg.de

#### 1.2 Mitarbeiter\*innen

Corinna Sick ist mit 75% Stellenanteil für die Belange und Bedürfnisse der Schüler\*innen, Lehrkräfte und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ansprechbar.



Corinna Sick  
Bachelor of Arts (B.A.)  
Soziale Arbeit  
Seit April 2018

#### 1.3 Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten

Das Kontaktbüro im Erdgeschoss der Ostertag-Realschule bietet Schüler\*innen, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften einen niederschweligen Zugang zur Jugendsozialarbeiterin vor Ort. Das Büro ist gut zu erreichen und bietet ausreichend Platz für die Gestaltung einer einladenden und vertrauensvollen Atmosphäre. Festgelegte Kontaktzeiten fördern dabei die notwendige Erreichbarkeit, die zum Aufbau eines verlässlichen Verhältnisses unabdingbar ist.

Die Kontaktzeiten sind Montag bis Mittwoch und Freitag von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Insbesondere die Pausenzeiten (09.15 Uhr – 09.35 Uhr und 11.05 Uhr – 11.25 Uhr) dienen dabei einer unverbindlichen Kontaktaufnahme. Termine außerhalb der genannten Zeiten sind nach Absprache mit Corinna Sick ebenfalls möglich.

Aufgrund der besonderen Situation rund um das Corona-Virus mussten die Kontaktzeiten zeitweise ausgesetzt (1. und 2. Schulschließung) bzw. an die Schüler\*innen im Präsenzunterricht angepasst (Teilpräsenz ab 04. Mai 2020: Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 13.00 Uhr) und der Zugang zur Schulsozialarbeiterin auf Telefonate, Videoanrufe, Nachrichten, Spaziergänge etc. ausgeweitet werden.

Insbesondere im ersten Lockdown gewährleisteten die sozialen Medien sowie Anrufe eine regelmäßige und niederschwellige Kontaktaufnahme. Die Rückkehr zu den ursprünglichen Kontaktzeiten erfolgte nach den Pfingstferien mit der Rückkehr aller Schüler\*innen an die ORS im Wechselmodell.

Um während den Schließungen und der Teilöffnung der Schulen weiterhin für die Schüler\*innen präsent zu sein, erfolgte die Kontaktaufnahme zu den Kindern und Jugendlichen ab Ende März 2020 auch im Sozialraum selbst (mobile Jugendarbeit).

## 1.4 Trägerübergreifende Veranstaltungen

- Saturday Night Jam: Beschreibung siehe Jahresbericht 2020 der Werkstatt 13
- Pferdemarktdisco
- Mädchenfreizeit P.A.M.
- Weltmädchentag im Oktober

Geplant war noch das SMV Fußballturnier, das aufgrund der Corona-Maßnahmen jedoch nicht durchgeführt werden konnte.

## 1.5 Gruppenangebote

### Koch- & Back-AG im Kinder- und Jugendhaus Eltingen

Die Koch- und Back-AG gehört nun bereits das fünfte Schuljahr in Folge zum Ganztages-Angebot der Ostertag-Realschule. Sie ermöglicht es den Teilnehmer\*innen von den außerschulischen Bildungsmöglichkeiten zu profitieren und zusätzliche Lernerfahrungen ohne Leistungs- und Bewertungsdruck zu machen. Dabei orientieren sich die Koch- und Backideen eng an den Wünschen der Schüler\*innen. Um eine noch bessere Verzahnung von Schule und Jugendhaus zu ermöglichen, findet die Koch- und Back-AG in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendhauses Eltingen statt. Zudem werden (erste) Kontakte zur Jugendsozialarbeiterin aufgebaut. Im Jahr 2020 konnte die Koch- und Back-AG aufgrund der Corona-Verordnungen zeitweise nicht stattfinden.

### Teamtrainings:

Mit Hilfe von altersgerechten Team- und Vertrauensspielen lernen die Schüler\*innen Aufgaben gemeinsam zu bewältigen. Dies beeinflusst den Klassenzusammenhalt auf eine positive Weise, indem das „Wir-Gefühl“ gestärkt wird. Auch zielt das Teamtraining darauf ab, sowohl die eigene Position als auch die Rollen der Mitschüler\*innen im Klassenkontext zu erkennen und die eigenen Bedürfnisse bzw. die der Mitschüler\*innen besser wahrnehmen zu können.

Teamtrainings werden grundsätzlich für alle Klassenstufen angeboten. Für die Klassen 5 und 6 sind diese fester Bestandteil des Schulalltags. Neben umfangreichen Teamtrainings (jeweils ein ganzer Vormittag) zu Beginn der 5. Klasse im Kinder- und Jugendhaus Eltingen, erleben die Schüler\*innen im Anschluss etwa alle 4 - 6 Wochen weitere kleinere Teamtrainingseinheiten (45 – 90 Minuten) in den Räumlichkeiten der Schule. Auf diese Weise lernen die Kinder das Kinder- und Jugendhaus, die Jugendsozialarbeiterin sowie die eigenen Mitschüler\*innen näher kennen, während vorhandene Gruppenprozesse beobachtet, begleitet und unterstützt werden können.

In den höheren Klassen werden Teamtrainings auf Nachfrage der Schüler\*innen und/oder Lehrkräfte erarbeitet, die speziell auf die Bedürfnisse der einzelnen Klassen angepasst sind.

Die Durchführung der Teamtrainings musste zeitweise aufgrund der Corona-Verordnungen ausgesetzt werden.



## 2 Daten und Zahlen

### **Anzahl der Gruppenangebote/Klassenprojekte, Alter der Teilnehmer\*innen**

#### Koch- und Back-AG

Auch im Berichtsjahr 2020 war die Nachfrage von Seiten der Schüler\*innen wieder hoch. Zur Koch- und Back-AG meldeten sich im vergangenen Jahr durchschnittlich etwa 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 13 Jahren pro Halbjahr an. Aufgrund der Corona-bedingten Maßnahmen im Rahmen des Schulalltags entfiel die Koch- und Back-AG von März bis Juli und nahm ihren Betrieb erst nach den Sommerferien wieder auf. Insgesamt wurde die AG im Jahr 2020 an 18 Nachmittagen durchgeführt.

#### Teamtrainings:

Teamtrainings wurden an der ORS für alle Klassenstufen (5 – 10) angeboten. Der Fokus lag dabei auf den Klassen 5 und 6. Auch hier ergaben sich durch die vorherrschende Corona-Pandemie erhebliche Einschränkungen in der Realisierung und Durchführbarkeit der Teamtrainings, weshalb es nicht nur zu Verschiebungen sondern auch zu Ausfällen kam.

So startete das Jahr 2020 mit insgesamt 7 Teamtrainingseinheiten (à 45 – 90 Minuten) für die Klassenstufen 5 und 6. Direkt nach den Sommerferien erfolgten 2 Wandertage der Klassenstufe 6 mit Teamspielen im Freien und anschließendem Pizzabacken im Kinder- und Jugendhaus Eltingen. Die ersten Teamtrainings für die Schüler\*innen der beiden 5. Klassen wurden situationsbedingt in den Räumlichkeiten der ORS Ende Oktober realisiert.

### **Anzahl und Alter der Kinder- und Jugendlichen in der Einzelfallhilfe**

Im Jahr 2020 zeigte sich ein hoher Bedarf im Rahmen der Einzelfallberatung. Insgesamt suchten 61 Schüler\*innen der Klassenstufen 5 - 10 das Gespräch mit der Jugendsozialarbeiterin vor Ort. Davon nahmen etwa 40% mehr als 3 Termine wahr.

Hinzukamen viele niedrigschwellige Gespräche auf dem Pausenhof, im Schulgebäude oder im Büro der Sozialarbeiterin, die neben dem Kennenlernen auch dem Beziehungs- und Vertrauensaufbau dienten.

## 3 Fazit und Kurzbericht

Im Mittelpunkt der Jugendsozialarbeit stand trotz aller zusätzlicher Aktivitäten das niedrigschwellige Gesprächsangebot vor Ort, welches auf einem ganzheitlichen, an den Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen orientierten Ansatz der Förderung und Hilfe basiert. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bedarf an individueller Unterstützung sowohl bei den weiblichen als auch den männlichen Kindern und Jugendlichen gestiegen. Dabei blicken wir auf ein Jahr zurück, dessen Alltag durch die Coronapandemie geprägt ist. Neben Lernschwierigkeiten standen insbesondere zwischenmenschliche Konflikte sowie familiäre oder persönliche Herausforderungen im Fokus der Beratung. Des Weiteren konnten Teamtrainings nur in kleinerer Form stattfinden oder mussten gänzlich abgesagt werden. Die Anpassung an die Gegebenheiten (stufenspezifisch) gewährleistete die Wiederaufnahme der Koch- und Back-AG nach den Sommerferien.

## VI Jugendsozialarbeit an der Mörikeschule

### 1 Kurzdarstellung des Berichtsjahres

#### 1.1 Allgemeine Angaben

##### **Anschrift**

Jugendsozialarbeit an der Mörikeschule  
Hindenburgstraße 21, ehemaliges Elternsprechzimmer im Neubau  
71229 Leonberg  
0176 47284124  
alissa.hering@jhleonberg.de  
www.jhleonberg.de

#### 1.2 Mitarbeiter\*in



Alissa Hering  
Bachelor of Arts (B.A.)  
Soziale Arbeit  
Seit 10/2020

Bis April 2020 war Jacqueline Baggendorf für die Jugendsozialarbeit an der Mörikeschule und auch für einzelne Projekte an weiteren Ganztages-Grundschulen mit zusammen 50% Stellenanteilen zuständig.

Im Mai 2020 wurde die Jugendsozialarbeit an Grundschulen durch Beschluss des Gemeinderates umstrukturiert. Die Stellenanteile an der Mörikeschule wurden auf 50% erhöht.

Nach dem Weggang von Jacqueline Baggendorf konnte die Stelle zum 1. Oktober mit Alissa Hering besetzt werden. Sie ist mit einem Stellenumfang von 50% für die Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Erziehungsberechtigten der Mörikeschule als Jugendsozialarbeiterin ansprechbar.

#### 1.3 Wöchentliche Öffnungszeiten und Sprechzeiten

Die Sprechzeiten der Jugendsozialarbeiterin an der Mörikeschule wurden in Absprache mit der Rektorin Frau Koch-Savel mit den Bedürfnissen der Schule in Einklang gebracht, sodass der Kontakt zur Jugendsozialarbeiterin möglichst niederschwellig stattfinden kann. Hervorzuheben ist hier beispielsweise die ganztägige Präsenz der Jugendsozialarbeiterin am Dienstag, da hier alle Schüler\*innen die Schule bis 16 Uhr besuchen. Durch die Anwesenheit der



Jugendsozialarbeiterin auf dem Pausenhof während der Pausenzeiten ist auch eine niederschwellige Kontaktaufnahme gewährleistet.

Zu Beginn des Jahres galten folgende Sprechzeiten:

Dienstag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 10.00 Uhr bis 13:00 Uhr

Seit Oktober 2020 nach der Stellenerhöhung gelten folgende Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Allen Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Erziehungsberechtigten ist es möglich Termine mit der Jugendsozialarbeiterin zu vereinbaren. Auch eine niederschwellige Kontaktmöglichkeit über die App „schul.cloud“ ist seit Oktober 2020 möglich. Zudem können bei Bedarf auch Termine außerhalb der Anwesenheitszeiten an der Mörikeschule vereinbart werden.

## 1.4 Gruppenangebote

### Teamtrainings

Das Angebot der Teamtrainings richtet sich an einzelne Klassen und kann unterschiedliche Themenfelder behandeln. Mithilfe von altersgerechten Spielen lernen die Schüler\*innen, wie Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können. Speziell für die Grundschüler\*innen steht der Zusammenhalt sowie das Erzeugen eines „Wir-Gefühls“ im Zentrum der Teamtrainings. Zudem erhalten sie durch die Teamtrainings die Möglichkeit ihre eigene Rolle sowie die Positionen und Rollen ihrer Mitschüler\*innen im Klassenkontext zu betrachten sowie zu reflektieren. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Erlernen angemessener und respektvoller zwischenmenschlicher Kommunikation sowie auf der Entwicklung und Weiterentwicklung sozialer Kompetenz. Der Jugendsozialarbeiterin ist es wichtig, die anstehenden Teamtrainings gemeinsam mit den Klassenlehrer\*innen zu entwickeln und somit individuell auf die Klasse abzustimmen. Das erste Teamtraining soll in der Regel im Kinder- und Jugendhaus Eltingen stattfinden und einen ganzen Vormittag umfassen. Aufgrund der Pandemielage war es jedoch während und nach dem ersten Lockdown nicht möglich Teamtrainings durchzuführen. Auch im Zeitraum von Oktober 2020 bis Dezember 2020 konnten keine Teamtrainings außerhalb des Schulgeländes durchgeführt werden. Somit wurden die Teamtrainings in die Räume der Schule verlegt, so dass eine Durchführung trotzdem möglich war.

### Grundschulaktion zum Thema „Winter“

Um attraktive Angebote für Grundschüler\*innen im Sozialraum Eltingen bereitzustellen wurde im Dezember 2020 das Angebot „Grundschulaktion“ gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus Eltingen entwickelt. Ziel ist es, Kindern die Möglichkeit zu geben ihren Sozialraum weiter kennenzulernen und ihn mitzugestalten. Die Grundschulaktion sollte einen Nachmittag im Kinder- und Jugendhaus Eltingen beinhalten, an welchem gemeinsam mit der Jugendsozialarbeiterin und den pädagogischen Mitarbeiter\*innen des Kinder- und Jugendhaus Eltingen zum Thema „Winter“ gebastelt und gespielt wird. Dabei lernen die Kinder das Kinder- und Jugendhaus mit dessen Räumlichkeiten sowie die pädagogischen Mitarbeiter\*innen im Sozialraum Eltingen kennen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Jugendsozialarbeiterin in einem außerschulischen Kontext anzutreffen und einen niederschweligen Kontakt herzustellen.

Das Angebot wurde aufgrund der Pandemielage lediglich in der Klassenstufe 2 der Mörikeschule beworben, da eine Vermischung der Klassenstufen zu diesem Zeitpunkt nicht möglich war. Es meldeten sich insgesamt 15 Kinder an. Das Angebot konnte jedoch aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden. Weitere sozialraumorientierte Angebot speziell für Grundschüler\*innen sind allerdings auch im Jahr 2021 geplant.

## 2 Daten und Zahlen

### **Anzahl der Gruppenangebote/Klassenprojekte, Alter der Teilnehmer\*innen**

Es wurden zwischen Oktober 2020 und Dezember 2020 insgesamt 5 kleinere Teameinheiten von 1,5 Stunden in zwei 4. Klassen durchgeführt. Hierbei wurden in einer 4. Klasse zwei Einheiten zum Thema „Kommunikation“, in der anderen Klassen wurden insgesamt drei Einheiten zu den Themen Zusammenhalt und Integration durchgeführt. Das Alter der Schüler\*innen liegt in der 4. Klasse bei ca. 9 Jahren.

Zudem nahm die Jugendsozialarbeiterin in drei 4. Klassen an jeweils zwei Klassenratssitzungen teil und übernahm dort eine unterstützende Funktion. Zudem erfolgte in einer 2. Klasse ebenfalls die Teilnahme an einem Klassenrat. Die Schüler\*innen der 2. Klasse sind ungefähr 7 Jahre alt.

### **Anzahl und Alter der Kinder- und Jugendlichen in der Einzelfallhilfe**

Zu Beginn des Jahres bis zum Lockdown im März suchten viele Schüler\*innen den Kontakt mit der Jugendsozialarbeiterin. Mit 4 Schüler\*innen fanden Gespräche an mehr als 3 Terminen statt. Während des Lockdowns und bis zur Neubesetzung der Stelle im Oktober war eine Kontaktaufnahme mit den Schulsozialarbeiterinnen des Jugendhauses per E-Mail oder Telefon möglich.

Zwischen Oktober und Dezember 2020 suchten viele Schüler\*innen der Mörikeschule das Büro der Jugendsozialarbeiterin auf, um mit ihr beispielsweise über Konflikte mit Mitschüler\*innen sowie familiäre und persönliche Probleme zu sprechen. Zudem machten einige Lehrer\*innen die Jugendsozialarbeiterin auf bestimmte Schüler\*innen aufmerksam und baten sie um eine Kontaktaufnahme. Im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2020 suchten insgesamt 31 Schüler\*innen das Gespräch mit der Jugendsozialarbeiterin. Hiervon wurden 10 Schüler\*innen in mehr als drei Terminen von der Jugendsozialarbeiterin beraten.

Neben klassischen Beratungsgesprächen führte die Jugendsozialarbeiterin zudem viele niedrigschwellige Gespräche mit Schüler\*innen auf dem Pausenhof oder im Schulgebäude. Dies stärkte die Beziehung zwischen der Jugendsozialarbeiterin und den Schüler\*innen, sodass mit der Zeit eine Vertrauensbasis entstand.

## 3 Fazit und Kurzbericht

An der Mörikeschule bestand vor allem im neuen Schuljahr im Herbst zwischen Oktober 2020 und Dezember 2020 ein hoher Bedarf bezüglich der Jugendsozialarbeit. Aufgrund der Coronapandemie mussten viele Schüler\*innen Konflikte und Problemlagen in diesen Zeiten zunächst ohne direkte Unterstützung bewältigen. Dies machte sich besonders zu Beginn des neuen Schuljahres bemerkbar. Viele Schüler\*innen der Mörikeschule suchten das Büro der Jugendsozialarbeiterin auf, um über individuelle Problemlagen zu sprechen. Im Klassenkontext wurde die Jugendsozialarbeiterin vor allem mit Schwierigkeiten im sozialen Miteinander konfrontiert. Auch die Einschränkungen in der Schule selbst wirkten sich auf die direkte Arbeit mit den Schüler\*innen und auf geplante Projekte aus, sodass Teamtrainings nur begrenzt und sozialraumorientierte Aktionen gar nicht stattfinden konnten.

Trotz diesen Einschränkungen entstand schnell eine Vertrauensbasis zwischen der Jugendsozialarbeiterin und den Schüler\*innen, Lehrer\*innen sowie den Erziehungsberechtigten. Diese soll im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden. Zudem sind weitere sozialraumorientierte Projekte speziell für Grundschüler\*innen geplant.

## VII Träger Jugendhaus Leonberg e.V.

### 1.1 Allgemeine Angaben

#### **Anschrift**

Jugendhaus Leonberg e.V. - Geschäftsstelle  
Distelfeldstraße 20  
71229 Leonberg  
☎ 0 71 52 / 949227  
www.jhleonberg.de  
info@jhleonberg.de

### 1.2 Jugendhausübergreifende Projekte

#### **Pferdemarktwagen beim Umzug**

Seit Anfang der 90er Jahre ist der Jugendhaus Leonberg e.V. kontinuierlich mit einem eigenen Mottowagen beim alljährlichen Pferdemarktumzug in Leonberg präsent. Für den Verein ist das Projekt sowohl ein pädagogisches Gruppenangebot als auch ein Ehrenamtsprojekt. Daher ist die Findung eines Wagenmottos immer ein Anliegen im allen Jugendhäusern und wird auch dort diskutiert und beschlossen. In diesem Jahr war recht frühzeitig klar, dass mit dem Bezug zur Umweltproblematik wieder einmal ein aktuell-politischen Thema genommen werden sollte, das viele junge Leute bewegt. Nach längerer Diskussion einigten sich alle Beteiligten auf das Motto „Nordseehafen Stuttgart“. Die Realisierung war dann wieder einem eigens gegründeten Arbeitskreis überlassen, wobei die pädagogischen Mitarbeiter\*innen Teile der Dekoration mit Kindern im Tagesbetrieb bastelten. Am Wochenende vor dem Umzug wurde der Wagen dann durch die Ehrenamtlichen zusammengebaut und auf einem Hänger zusammengefügt. Auch die Musikanlage durfte wie in den vergangenen Jahren nicht fehlen. Am Umzugstag liefen wieder viele Kinder und Jugendliche aus den Jugendhäusern sowie Ehrenamtliche mit themenbezogener Verkleidung mit dem Wagen mit und präsentierten neben dem Motto des Wagens auch Werbung für das geplante rockXplosion - Warmbronner Open Air 2020, welches leider Corona-bedingt ausfallen musste. Dass sich die Mühe gelohnt hat, zeigte sich durch die 1. Platz Prämierung.

#### **Medienprojekt „KulturStoffZelle“**

Obwohl die Corona-bedingte Schließung der Jugendhäuser und damit der offenen Jugendarbeit im Frühjahr und Herbst ein tiefer Einschnitt war, versuchten wir aus der Situation das Beste zu machen. Unsere Gremien, Vorstände und Projektgruppen, begaben sich in allen Häusern sofort in den Onlinestatus und führten dort die Vorhaben soweit als möglich weiter. Nachdem recht schnell klar wurde, dass kulturelle Veranstaltung u.U. auch längere Zeit nicht möglich sein werden, wurde die Idee geboren, ebenfalls nach Möglichkeiten zu suchen, diese Events irgendwie ins Internet zu verlagern. Dafür entwickelten wir ein spezielles Medienprojekt, das die Anforderungen eines Onlinemagazins oder dergleichen erfüllen sollte. Darüber hinaus wurden für das Projekt Fördermittel bei einer Medienstiftung beantragt. Obwohl uns von dort versichert wurde, dass unser Projekt durchaus förderfähig sei, wurde es aufgrund der hohen Beteiligung leider nicht ausgewählt. Davon ließen wir uns nicht entmutigen und alle Beteiligten verfolgten das Projekt „KulturStoffZelle“, auf dessen Namen wir uns letztlich einigten, in der Folgezeit weiter. Eine Spende der Kreissparkasse Böblingen, die wir im Herbst einwerben konnten, diente nun als Startkapital.

Ziel der Projektgruppe ist es nun, eine Plattform zu schaffen, auf der kulturelle Inhalte in verschiedenen medialen Formen veröffentlicht werden können. Ob publizistische, musikalische oder sonstige musische Beiträge, vieles soll möglich sein. Dabei dient der Arbeitsgruppe die Plattform als ein Mittel, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen mediale Mitmachformen zu geben. Sei es als junge Redakteure, YouTube-Film-Produzenten, Cutter, Reporter u.a., vieles



ist möglich und machbar. Inwieweit wir für das Projekt noch Fördermittel akquirieren können wird die Zukunft zeigen, dann sind auch Workshops mit Fachleuten als Unterstützung des Projektes durchaus denkbar. Derzeit behelfen wir uns mit den fachlichen Qualifikationen, die unsere ehrenamtlichen Gruppenmitglieder mitbringen. Geplant ist, dass die Plattform noch im Frühjahr 2021 online gehen soll.

### **rockXplosion - Warmbronner Open Air**

Das neue Open Air-Team für das rockXplosion - Warmbronner Open Air hatte sich, wie in den vergangenen Jahren auch, recht frühzeitig konstituiert, ein Vorbereitungsseminar absolviert und war in der Vorbereitung bereits weit fortgeschritten. Leider war diese Arbeit dieses Jahr umsonst, da es Corona-bedingt ausfallen musste. Trotzdem wurde den beteiligten Künstlern versichert, dass das Projekt nur aufgeschoben und nicht aufgehoben sei. Wir hoffen im Jahr 2021 oder spätestens 2022 auf die Möglichkeit, unsere Tradition fortsetzen zu können.

### **Jugendhausseminar**

Das obligatorisch alljährliche Jugendhausvereinsseminar konnte leider ebenfalls nicht in Präsenz stattfinden, wurde aber dank einer Liveschaltung durch das Team der „KulturStoffZelle“ als Onlineveranstaltung durchgeführt. Themen waren u.a. Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII und Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Dieses Thema der inklusiven Sozialarbeit spielt derzeit eine zunehmende Rolle in unseren Jugendhäusern, weil wir durch eine intensiviertere Kooperation mit der Lebenshilfe Leonberg vermehrt mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und ihren besonderen Benachteiligungen bzw. Lebenslagen im Jugendhausalltag konfrontiert sind.

### **Bluebox Sampler**

Ein weiteres jugendhausübergreifendes Jugendkulturprojekt des Vereins mit überregionaler Bedeutung ist der Bluebox-Sampler. Dieses Projekt, das bereits zweimal durchgeführt wurde, sollte im Jahr 2020 erneut realisiert werden. Es ist eine sehr gute Gelegenheit, der hiesigen Musikszene wieder dieses besondere Podium der Präsentation ihrer Musik zu bieten. Für das Projekt wurden ebenfalls Fördermittel beantragt und im Mai konnten wir uns über die Bewilligung von 2.500,00 Euro durch die Jugendstiftung Baden-Württemberg freuen. Darüber hinaus konnten wir 1.000,00 Euro durch die Kreissparkasse als Kofinanzierung für das Projekt einwerben. Zwar ist auch dieses Projekt durch die Coronapandemie im Zeitverzug, weil Aufnahmen im Studio und Release-Partys in den Jugendhäusern nicht möglich sind, allerdings konnten wir eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bei der Jugendstiftung erreichen, so dass die Finanzierung gesichert bleibt.

Parallel zur Planung des Bluebox-Samplers wurde das Tonstudio Warmbronn renoviert und aktualisiert. Damit können wir nun u.a. den Künstlern des Bluebox-Projektes beste Aufnahmemöglichkeiten bieten (nähere Infos siehe Bericht Warmbronn).

# Jugendhaus Leonberg e.V.



Der Träger der Offenen  
Jugendarbeit in Leonberg

seit über 40 Jahren

kompetent • kreativ • selbstverwaltet

Sozialraumorientierte offene Jugendarbeit und  
Jugendsozialarbeit an Schulen

## Jugendhaus Leonberg e.V.

Distelfeldstraße 20  
71229 Leonberg  
☎ 07152 / 949227  
Fax 07152 / 949232  
[www.jhleonberg.de](http://www.jhleonberg.de)  
[info@jhleonberg.de](mailto:info@jhleonberg.de)



Kinder- und Jugendhaus Eltingen  
Kulturzentrum Beat Baracke  
Badstraße 22  
71229 Leonberg-Eltingen  
☎ 07152 / 7659855  
[www.kjh-eltingen.de](http://www.kjh-eltingen.de)  
[info@kjh-eltingen.de](mailto:info@kjh-eltingen.de)



Treff Warmbronn  
Büsnauer Straße 69/1  
71229 Leonberg-Warmbronn  
☎ 07152 / 949039  
[www.TreffWarmbronn.de](http://www.TreffWarmbronn.de)  
[treffwarmbronn@jhleonberg.de](mailto:treffwarmbronn@jhleonberg.de)



Jugendtreff Gebersheim  
Heimerdinger Straße 41  
71229 Leonberg-Gebersheim  
☎ 07152 / 53057  
[www.Werkstatt13.de](http://www.Werkstatt13.de)  
[werkstatt13@jhleonberg.de](mailto:werkstatt13@jhleonberg.de)

Jugendsozialarbeit an  
Schulen

Ostertag – Realschule  
0176 42621335  
[jsa.ors@jhleonberg.de](mailto:jsa.ors@jhleonberg.de)

August-Lämmle-Schule  
0176 47287403  
[jsa.als@jhleonberg.de](mailto:jsa.als@jhleonberg.de)

Mörikeschule  
0176 47284124  
[jsa.gs@jhleonberg.de](mailto:jsa.gs@jhleonberg.de)



[www.openairwarmbronn.de](http://www.openairwarmbronn.de)